

Bauhaus-Universität Weimar

Bauhaus-Universität Weimar

Architektur, Bauingenieurwesen, Gestaltung und Medien – mit ihren Fakultäten und Arbeitsgebieten verfügt die Bauhaus-Universität Weimar heute über ein einzigartiges Profil. Aufbauend auf die ingenieurwissenschaftlichen und architekturorientierten Disziplinen hat die Bauhaus-Universität Weimar ein breites Lehr- und Forschungsprofil entwickelt. Das Spektrum der Universität umfasst heute über 30 Studiengänge und reicht von der Freien Kunst über Design, Web-Design, Visuelle Kommunikation, Mediengestaltung und Kultur bis zu Architektur, Bauingenieurwesen, Baustoffkunde, Verfahrenstechnik und Umwelt sowie Management. Der Begriff »Bauhaus« im Namen unserer Universität steht heute für Experimentierfreudigkeit, Offenheit, Kreativität, Nähe zur industriellen Praxis und Internationalität. Ausgehend von der Tradition des Bauhauses sind auch alle Fakultäten an der Gestaltung des öffentlichen Raumes beteiligt. Wir begreifen es als eine Aufgabe, auf den jeweiligen Gebieten der Wissenschaft und der Kunst an der Konzeption, Konstruktion und Gestaltung gegenwärtiger und zukünftiger Lebensräume mitzuarbeiten – analytisch, kreativ und innovationsfreudig. In allen wissenschaftlichen Bereichen spielt, wie auch in der künstlerischen Entwicklung, die Praxisnähe eine große Rolle. Prüfaufträge, Gutachtertätigkeit und Produktentwicklung sind bei Bauingenieuren ebenso wichtig wie bei Medienentwicklern oder Designern.

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) in Geschichte und Theorie der Kunst

Stadt: Weimar; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: 2 Jahre;
Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L; Kennziffer: K+G/KWP-04/25;
Bewerbungsfrist: 01.08.2025

Aufgabenbeschreibung

An der Fakultät Kunst und Gestaltung der Bauhaus-Universität Weimar ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt an der Professur »Geschichte und Theorie der Kunst« (Prof. Dr. Kristin Marek) eine Stelle als

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d)
in Geschichte und Theorie der Kunst

mit dem Ziel der Förderung der eigenen wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion) zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Eine Verlängerung bis zu sechs Jahren ist nach den geltenden Regelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) möglich. Es handelt sich um eine 75%ige Teilzeitstelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden.

Aufgabengebiet:

Gesucht wird eine wissenschaftliche Persönlichkeit, mit einem inhaltlichen Schwerpunkt auf der Kunst der Gegenwart und Moderne. Methodische Offenheit und Breite sowie ein besonderes Interesse an kulturwissenschaftlichen, interdisziplinären Fragestellungen werden erwartet. Ein Interesse an historisch orientierten Forschungsfragen innerhalb

einer weit gefassten Kunst- und Bildgeschichte ist erwünscht, wie ebenso ein eigenes Forschungsprojekt, das sich mit Fragen der Textile Studies und/oder an der Schnittstelle von Kunst/Handwerk/Handarbeit beschäftigt, gerne auch in historischer Perspektive.

Das Aufgabengebiet umfasst die wissenschaftliche Mitarbeit in Forschung und Lehre der Professur »Geschichte und Theorie der Kunst«, die Konzeption und Durchführung von BA- und MA-Lehrveranstaltungen im Bereich »Wissenschaftliche Lehrgebiete« der Fakultät Kunst und Gestaltung (Umfang der Lehrverpflichtung 4 LVS), die eigenständige Betreuung/Begutachtung von Studien- und Abschlussarbeiten, die Mitwirkung an organisatorischen, administrativen und curricularen Aufgaben sowie den Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Professur sowie den Ausbau deren Forschungsprofil durch ein eigenes Forschungsprojekt. Die Möglichkeit zur Weiterqualifikation (Promotion) ist gegeben.

Erwartete Qualifikationen

Einstellungsvoraussetzungen:

Vorausgesetzt wird ein mit überdurchschnittlichen Leistungen abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) im Fach Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft oder in einem angrenzenden Fach, ein Promotionsvorhaben im Fach Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft oder in einem angrenzenden Fach, vorzugsweise im Bereich der Textile Studies oder/und an der Schnittstelle von Kunst/Handwerk/Handarbeit, ein fundiertes theoretisches Wissen in der kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen/ästhetischen Phänomenen, ein ausgeprägtes Interesse an interdisziplinären (bes. die Fakultäten der Bauhaus-Universität adressierenden) Fragestellungen, äußerst zuverlässige Arbeitsweise und die Fähigkeit zur Teamarbeit, sowie ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse.

Erwünscht sind des Weiteren Schwerpunkte in unterschiedlichen Epochen der Kunst, profunde medien- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse, sowie Kenntnisse im Bereich der Gender Studies, der Postcolonial Studies, der Queer Studies o. ä.

Die Erfüllung der Arbeitszeit am Hochschulort wird erwartet; die Wohnsitznahme in Weimar oder der näheren Umgebung ist erwünscht.

Unser Angebot

Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) entsprechend den persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Bewerbung

Für inhaltliche Auskünfte richten Sie sich bitte per E-Mail an Frau Prof. Dr. Kristin Marek:
kristin.marek@uni-weimar.de.

Der Bauhaus-Universität Weimar sind Vielfalt und Chancengleichheit wichtige Anliegen. Wir setzen uns für ein familienfreundliches und diskriminierungsarmes Arbeitsumfeld ein und verfolgen eine gleichstellungsfördernde, vielfaltsorientierte Personalpolitik. Daher freuen wir uns besonders über Bewerbungen von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen, Biographien und Persönlichkeiten. Ein strategisches Ziel der Bauhaus-Universität Weimar ist die Erhöhung des Frauenanteils im wissenschaftlich-künstlerischen/akademischen Bereich. Die Bauhaus-Universität Weimar bittet daher Wissenschaftlerinnen, Gestalterinnen und Künstlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbung mit Abstract (eine Seite) und Exposé (max. fünf Seiten) Ihres Promotionsvorhabens sowie den weiteren üblichen Unterlagen, richten Sie bitte per Post oder elektronisch (Gesamt-PDF) und unter Angabe der Kennziffer K+G/KWP-04/25 bis zum 1. August 2025 an:

Bauhaus-Universität Weimar
Fakultät Kunst und Gestaltung
Dekanat
Geschwister-Scholl-Straße 7
99423 Weimar

E-Mail: dekanat@gestaltung.uni-weimar.de

Hinweise zum Datenschutz

Bitte beachten Sie, dass bei einer unverschlüsselten Kommunikation per E-Mail die grundsätzliche Möglichkeit besteht, dass die an der Übertragung beteiligten Stellen die Inhalte der Nachricht zur Kenntnis nehmen können. Da der verschlüsselte Empfang Ihrer E-Mail seitens der Bauhaus-Universität Weimar nicht gewährleistet werden kann, weisen wir darauf hin, dass Sie die Bewerbung auch auf postalischem Weg an die oben genannte Adresse schicken können.

Bei der Übermittlung Ihrer Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form gilt Ihre Zustimmung als erteilt, die E-Mail und deren Anhänge auf schädliche Codes, Viren und Spams zu überprüfen, die erforderlichen Daten vorübergehend zu speichern sowie den weiteren Schriftverkehr (unverschlüsselt) per E-Mail zu führen.

Die weiteren Hinweise zum Datenschutz gemäß Art. 13 EU-Datenschutzgrundverordnung (EUDSGVO) finden Sie unter: »Hinweise zum Datenschutz für Bewerberinnen und Bewerber« auf unsere Internetseite unter <https://www.uni-weimar.de/de/universitaet/aktuell/stellenausschreibungen/datenschutz>

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/196124/TUBS/>
Angebot sichtbar bis 01.08.2025

